

SCENKUNG DES MONATS AUGUST



Serviceteile der Form 1065 B mit Streifen- und Pünktchen-Dekor

Form- und Dekorentwurf: Hedwig Bollhagen 1946-52, (Veränderung der Form: 1958)
Steingut mit blauer und rosafarbener Bemalung
HB-Werkstätten für Keramik, Marwitz

Freundliche Schenkung von Jürgen Briest aus Frankfurt an der Oder an den Förderverein der Ofen- und Keramikmuseen 2015.

Hedwig Bollhagen zählt zu den bedeutendsten Keramikerinnen des 20. Jahrhunderts. Ihr formschönes und mit handgemalten Dekoren gestaltetes Alltagsgeschirr begeistert bis heute Zahlreiche.

Die Form 1065 B zählt zu den beliebtesten Kaffeeservices Hedwig Bollhagens und wird bis heute mit den unterschiedlichsten Dekoren versehen.

„In meinen Entwürfen für Formen von Gefäßen versuche ich, immer sparsamere Mittel anzu-

wenden. – Ich bemühe mich, der `Form ohne Ornament` die Ehre zu geben, die ihr gebührt, riskiere aber auch Formen, die durch einen Dekor gesteigert und bereichert werden wollen.“ (Die Keramikerin Hedwig Bollhagen über sich selbst, in: Theis, Heinz-Joachim (Hrsg.): Berlin und Brandenburg – Keramik der 20er und 30er Jahre Berlin 1992, S. 41.)

Wie in diesem Zitat Hedwig Bollhagens zu lesen, so ist es auch bei der gezeigten

Serviceform 1065 B: Sie zeichnet sich durch die bienenförmige Kanne aus, die insbesondere durch eine farbige „Ummantelung“ mit Punkten, Linien oder anderen Mustern noch an Attraktivität gewinnt. Bollhagens charakteristische und unverwechselbare Form- und Dekorsprache werden hier deutlich. Die rosafarbenen Streifen akzentuieren die Gefäßränder, während die in Dreierkombination angelegten Pünktchen die Flächen und Wandungen beleben.